Gestaltungsmöglichkeiten des Taufgedächtnisses

Das sonntägliche Taufgedächtnis ist in den letzten Jahrzehnten in Vergessenheit geraten. Ermutigt durch das Anliegen des ersten Vorbereitungsjahres auf das Jubeljahr 2000 sollte es in unseren Sonntagsmessen einen neuen Platz gewinnen. Als besondere Tage für ein Taufgedächtnis im Ablauf des Jahres bieten sich an:

- der Erste Adventssonntag im Zusammenhang mit der Segnung des Adventskranzes,
- das **Fest der Taufe des Herrn,**
- die Messfeier am Tag der Erstkommunion,
- die Sonntage der Osterzeit,
- der Dreifaltigkeitssonntag,
- das Allerheiligenfest,
- das Kirchweihfest der Pfarrkirche,
- das Patronatsfest der Pfarrei und der Pfarrkirche.

„aus dem Messbuch:“

1

Die Segnung und die Ausspendung des Weihwassers kann in allen Sonntagsmessen auch in den Vorabendmessen, in allen Kirchen und Kapellen vorgenommen werden.

2

Dieser Ritus ersetzt das Allgemeine Schuldbekenntnis.

3

Nach der Begrüßung/Einführung fordert der Priester (an seinem Sitz, den Gläubigen zugewandt, vor sich das Gefäß mit dem Wasser, das geweiht werden soll) das Volk mit folgenden oder ähnlichen Worten zum Gebet auf:

P Liebe Brüder und Schwestern!
Wir bitten den Herrn, dass er dieses Wasser segne,
mit dem wir nun besprengt werden.
Das geweihte Wasser soll uns an die Taufe erinnern,
Gott aber erneuere in uns seine Gnade,
damit wir dem Geist treu bleiben, den wir empfangen haben.

4

P *Nach einer kurzen Gebetsstille spricht der Priester mit gefalteten Händen:*

Allmächtiger, ewiger Gott, du hast das Wasser geschaffen als Quell, aus dem das Leben kommt,
und als Element, das alles Unreine abwäscht.
Durch das Wasser machst du unsere Seelen rein und schenkst uns das ewige Leben.
Segne + dieses Wasser, Herr, damit der Lebensstrom der Gnade heute an deinem Tag aufs Neue in uns fließe.
Dieses Wasser, das über uns ausgesprengt wird, umgebe uns wie ein Schutzwall.
Es bewahre uns vor allem Bösen, damit wir mit reinem Herzen zu dir kommen können und dein Heil empfangen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

→5

oder

Lobpreis über dem Wasser mit Rufen

(Liturgische Arbeitshilfe für das erste Vorbereitungsjahr, Nr. 1, S. 85-92.)

P Gott, allmächtiger Vater, höre auf das Gebet deines Volkes, das deiner großen Taten gedenkt:
Wunderbar hast du uns erschaffen und noch wunderbarer erlöst.
Du hast das Wasser geschaffen, damit es das dürre Land fruchtbar mache und unseren Leib reinige und erquicke.

V Wir loben dich. - **A** Wir preisen dich.

P Du hast das Wasser in den Dienst deines Erbarmens gestellt:
Durch das Rote Meer hast du dein Volk aus der Knechtschaft Ägyptens befreit und in der Wüste mit Wasser aus dem Felsen seinen Durst gestillt.
Im Bild des lebendigen Wassers verkündeten die Propheten einen neuen Bund, den du mit den Menschen schließen wolltest.

V Wir loben dich. - **A** Wir preisen dich.

P Durch Christus hast du im Jordan das Wasser geheiligt, damit durch das Wasser der Taufe sündige Menschen neu geschaffen werden.
Am Kreuz ließest du aus Jesu Seite Blut und Wasser hervorquellen und schenktest der Kirche Ursprung und Leben.

V Wir loben dich. - **A** Wir preisen dich.

P Gott, unser Vater, segne + dieses Wasser, damit es uns ein Zeichen sei für die Taufe, die wir empfangen haben.
Gewähre, dass wir teilhaben an der Freude aller, die du Jahr für Jahr durch Glaube und Taufe in deine Gemeinschaft aufnimmst.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

A Amen.

→5

5

Der Priester bezeichnet sich mit dem Weihwasser und besprengt dann die Altardiener, den Klerus und die Gemeinde damit. Soweit es die Umstände nahe legen, geht er dabei durch die Kirche. Unterdessen wird einer der folgenden Gesänge (GL 491/1.-3. Strophe oder GL 866/1. und 2. Strophe) oder ein anderes passendes Lied gesungen. **→6**

oder

Einladung zur Zeichenhandlung

(Liturgische Arbeitshilfe für das erste Vorbereitungsjahr, Nr. 1, S. 85-92.)

Den Gemeindemitgliedern kann die Schale mit dem Wasser hingehalten werden. Dabei werden die Worte gesprochen:

P **Du bist getauft!**

Dann tauchen die Herantretenden ihre Finger in das Wasser und machen ein Kreuzzeichen. **→6**

oder

Eine andere Möglichkeit ist, dass die Gemeindemitglieder zum Taufstein kommen und dort die Finger in das gesegnete Wasser tauchen. **→6**

6

Der Priester kehrt an seinen Sitz zurück. Wenn der Gesang zu Ende ist, wendet er sich zum Volk und spricht mit gefalteten Händen:

P Der allmächtige Gott reinige uns von Sünden und mache uns durch das heilige Opfer, das wir nun feiern, würdig, am Tisch seines Reiches teilzunehmen.

A Amen.

→7

7

Danach, soweit vorgesehen (Kyrie und) Gloria.

Weitere Gebetstexte für das sonntägliche Taufgedächtnis finden sich im Messbuch - Anhang I, Seiten 1207-1211.
GL 576.1-5: Taufgedächtnis